Der Neue und die Heimkehrerin

SasuxSaku *luv*

Von Yadia

Kapitel 4: 05. Die Familie

5. Die Familie

Müde blickte Sakura aus dem Auto und sah, wie sie Konoha verließen.

„Oh man...“ dachte sie und lehnte ihren Kopf gegen die Scheibe.

Am Vorabend hatte sie noch mit Ino gesprochen und ihr gesagt, dass sie die nächste Woche nicht da sein wird, weil sie auf Familientour ist. Und Ino war nicht sonderlich erfreut, sie hatte sich auf schöne Tage mit ihrer besten Freundin gefreut, die sie ja immerhin auch ein Jahr nicht gesehen hatte.

Aber Sakura war machtlos, ihr Vater hatte beschlossen, dass sie ihre Familie besuchen würden und dann würden sie das auch tun.

Und so war sie nun auf dem Weg zu ihrer Oma.

Sakura hatte am Abend ihre Sachen in einen Koffer und eine Kulturtasche gepackt und dann hatte sie noch, auch gegen den Willen ihres Vaters, ihren Laptop mitgenommen. Das war ihre Bedingung gewesen.

Und da ihre Mutter den drohenden Streit zwischen den beiden Haruno Dickköpfen kommen sah hatte sie Sakura erlaubt den Laptop mitzunehmen und ihren Mann mit einem Seitenblick zum Schweigen gebracht.

Nach knapp drei Stunden hielt der schwarze Mercedes vor einem schicken Stadthaus und die drei Insassen stiegen aus.

Das Haus hatte an der Front im zweiten Stock einen Balkon, der auf Säulen im römischen Stil gelagert war. Zur Tür hinauf führte eine kleine Treppe und das Haus war weiß gestrichen.

„Oh nö...“ Sakura wollte schon wieder anfangen laut zu jammern, doch in diesem Moment klingelte ihr Vater und sie richtete sich wie aus Reflex auf.

„Guten Tag“ die Hausfrau von Sakuras Großmutter öffnete die Tür und sie traten in die Eingangshalle des Anwesens.

„Frau Haruno wartet im Wohnzimmer. Ich denke sie wissen wo das ist?“ die Hausfrau schien keine Zeit zu haben. Sakuras Vater nickte und dann lief Familie Haruno die Treppe herauf und betrat das Wohnzimmer.

Saku:

Tot...*grml*

Inolicious:

So schlimm?

Saku:

Nein, schlimmer...

Inolicious:

Was habt ihr denn heute gemacht?

Saku:

Naja... wir sind jetzt bei Oma. Mum und Dad haben sich vorhin mit ihr unterhalten und ich saß daneben und hab zwischendurch ihre Fragen beantwortet...meine Oma liebt mich

Inolicious:

Hast du auch was Schickes bekommen? ;)

Saku:

Naja...also nicht direkt was bekommen, aber sie hat mir versprochen, dass sie mir ein Auto kauft, wenn ich meinen Führerschein habe. Egal welches Auto ich haben will.

Inolicious:

Na das ist doch was *gg* Echt jedes?

Saku:

Hat sie zumindest gesagt...naja, sie hat ja das Geld... XD

Inolicious:

lol

Schätzchen, tut mir leid, ich muss off...Shika kommt gleich und wir wollen ins Kino.

Saku:

Kein Problem, falls mir langweilig wird geh ich mich einfach mit meiner Oma unterhalten...

Inolicious:

tätschel Wird schon. *knutscha*

Saku:

reknutsch

Sakura seufzte laut. „Ich will auch ins Kino“ sagte sie und kam sich im gleichen Moment ein bisschen blöd vor ‚Ich rede mit meinem Computer...‘ sie seufzte wieder. Ihr Laptop machte ein wohlbekanntes Geräusch und als Sakura auf den Bildschirm blickte, sah sie, dass Sasuke online war. ‚Sasuke...‘

Saku:

Hey du...

SU:

Na Hübsche

Saku:

...

Wie geht's dir?

SU:

;)

Geht so... und dir? Wie ist es so bei deiner Oma?

Saku:

Naja...geht auch so. Bei Oma ist ziemlich langweilig, darf hier ja auch nicht weg...aber immerhin hat sie mir ein Auto zum Führerschein versprochen *gg*
Und was ist mit dir los?

SU:

Ich vermiss dich Hübsche.

Saku:

Ja is kla... *lol*

SU:

Ich hätte heute gern irgendwas mit dir unternommen...

Saku:

Ahja?

SU:

Ja. Wäre gern bei dir.

Sakura schluckte schwer und überlegte angestrengt was sie jetzt schreiben sollte.

Saku:

Dann komm doch her ;)

SU:

Geht das?

Saku:

Hmm...nein, ich glaube nicht...

SU:

Schade... wann kommst du wieder?

Saku:

In einer Woche

SU:

Dann machen wir dann was zusammen, ok?

Saku:

Ja meinetwegen...

SU:

Gut

Sakura und Sasuke chatteten noch ziemlich lange, bis sie beschlossen ins Bett zu gehen.

Sakura zog sich um, machte sich fertig und legte sich ins Bett.

„Was soll ich nur davon halten“ dachte sie und als sie ihre Augen schloss sah sie Sasuke vor sich.

„Ich glaube ich habe mich ein bisschen verguckt...“ gestand sie sich selbst ein und als sie die Augen wieder schloss lächelte sie und schlief kurz darauf ein.

Am nächsten Morgen wurde sie dazu genötigt mit ihrer Familie den Zoo zu besuchen. „Du wolltest immer in den Zoo wenn du hier warst, aber du bist ja nicht mehr so oft bei deiner Oma“ sagte Sakuras Oma als sie gerade die gepflasterten Wege des relativ großen Zoos betraten.

„Ja da hast du Recht. Hier ist es aber auch wirklich schön.“ Stimmte Sakura ihr zu und lächelte aufgesetzt.

„Oh man, ich bin 17 und muss in aller Herrgottsfrühe mit meiner Oma durch den Zoo

laufen...' Sakura verzog das Gesicht ,Wenn ich daran denke was ich zu Hause machen könnte...' sie schloss wieder die Augen und bei dem Gedanken an Sasuke lächelte sie erneut und sie bekam ein angenehmes Kribbeln im Bauch.

Lachkatze:

Na du armes Kind

Saku:

Hey Ten

Lachkatze:

Ino hat mir schon erzählt wie viel Spaß du so hast

Saku:

Oh ja, ich weiß gar nicht wohin mit meiner ganzen Freude...

Lachkatze:

lol und was habt ihr heute spannendes gemacht?

Saku:

Wir waren im Zoo...also eigentlich gehe ich ja ganz gerne in den Zoo, aber mir würden ganz spontan einige Personen einfallen, mit denen ich da lieber wäre...

Lachkatze:

Zoo.. ach ist ja süß *lol*

Mit wem würdest du denn da lieber hin gehen? Hmm? Mit Sasuke? ;)

Saku:

Man was habt ihr denn im mom alle immer mit Sasuke?! Er wohnt halt bei mir in der Nähe, da macht das doch Sinn, wenn er mich abholt bzw. nach Hause fährt!

Lachkatze:

Reagier doch nicht so aggressiv. Ich hab dir nichts getan.

Saku:

Hat Ino dir erzählt vorüber wir gesprochen haben?

Lachkatze:

Sie meinte nur, dass sie gesagt hat, dass alle Sasuke wollen und du gesagt hast, dass du ihn nicht willst.

Saku:

Richtig!

Lachkatze:

Also ich glaube auch, dass Ino übertreibt... die Kerle wollen ihn nicht. :D

Saku:

Oh man! Du willst doch auch nichts von ihm, oder etwa doch?

Lachkatze:

Ich? Ne, ich finde Neji viel interessanter, das weißt du doch ganz genau.

Saku:

Genau und wieso soll ich unbedingt etwas von ihm wollen?!

Lachkatze:

Also erstens: ich habe das in Zusammenhang mit dir noch nie behauptet, also pflaum mich nicht so an und zweitens: so wie du reagierst glaub ich es allerdings auch

Saku:

Ach quatsch!

Lachkatze:

Hmm...nunja, ich werd jetzt ins Bett gehen. Ich soll morgen früh aufstehen... Wünsche dir ne gute Nacht und würde dich bitten, dass du dich n bisschen abregst...

Saku:

Tut mir Leid, wollte dich nicht so anzicken.

Lachkatze:

Passt schon.

Nacht

Saku:

Gute Nacht :-*

Lachkatze:

:-*

„Jetzt streite ich wegen dem schon mit Tenten... gibt's doch nicht!“
Als sie gerade noch über Sasuke nachdachte erhielt Sakura eine E-Mail:

Hey Kleine,

Wolltest du mich nicht mal angerufen haben?

Nunja...ich habe mich bei der Konoha Universität mal erkundigt, wie das ist mit Auslandsemestern und die haben gesagt, dass ich bis zu vier Semester dort verbringen kann, wenn ich will und ich habe mir überlegt, dass ich das machen werde.

Ich weiß nicht, wie das bei euch so aussieht, aber vllt. könnte ich bei euch ein Zimmer bekommen? Und dann würde ich ein halbes Jahr, also bloß ein Semester, bei euch bleiben. Dann sehn wir uns ☐

Meld dich bitte bei mir, das neue Semester fängt bald an.

HDL

„Dennis will nach Konoha kommen? Das wäre ja toll!“ Sakura strahlte und schaute kurz auf die Uhr. „Neun Uhr...da müssten ja selbst meine Eltern noch wach sein.“

Sakura sprang auf und rannte durch die langen Gänge der Villa und erreichte das Zimmer ihrer Eltern sie klopfte und als eine Stimme aus dem Inneren „Herein“ rief trat sie ein.

„Mummy, Daddy“ Sakura fing jetzt schon mal mit dem Dackelblick an, der selbst ihren Vater dahin schmelzen ließ.

„Was gibt's denn Sakura“ fragte ihr Vater.

„Dennis, also mein Gastbruder, hat mir eine Mail geschrieben. Er würde gern ein Semester auf der Konoha Uni machen und ich wollte mal wissen, ob er vielleicht für das halbe Jahr bei uns wohnen könnte?“ sie schaute ihren Vater bettelnd an.

Ihr Vater schaute zu seiner Frau, diese zuckte mit den Schultern und wandte sich wieder dem Spiegel zu, vor dem sie stand und sich das Gesicht eincremte.

„Also meinetwegen kann er ein Gästezimmer haben und ein halbes Jahr bei uns bleiben, immerhin warst du ja auch ein Jahr dort.“

Sakura strahlte und fiel ihrem Vater um den Hals.

„Ok! Dann sag ich Dennis jetzt, dass das ok ist und das er her kommen kann, sobald wir wieder da sind.“

„Ja mach das.“

Sakura grinste noch einmal breit und als sie Tür schon geöffnet hatte drehte sie sich noch einmal um und sagte „Ihr seid so toll!“ sie strahlte ihre Eltern noch einmal an und lief dann zurück in ihr Zimmer.

Sie griff sich das Telefon, das auf einem kleinen Tisch in ihrem Zimmer stand und

wählte Dennis' Nummer.

(stellt euch das Gespräch einfach in Englisch vor, aber ich bin auch hier zu faul, alles zu übersetzen^^)

Mrs. Birkham: Birkham

Sakura: Hallo! Hier ist Sakura.

Mrs. Birkham: Sakura. Das ist aber schön, dass du mal anrufst.

Sakura: Ja. Ich werde das auch gewiss noch mal tun, aber im Moment würde ich ganz gerne mit Dennis sprechen. Ist er da?

Mrs. Birkham: Achso *lacht* Ja, er ist da, ich reich dich mal weiter.

Sakura hörte wie Mrs. Birkham nach Dennis rief und dann ein rauschen am Telefon.

Dennis: Ja?

Sakura: Hey großer Bruder.

Dennis: Sakura! Ist ja schön, dass du anrufst.

Sakura: Ich hab gerade eine E-Mail gelesen und direkt mal meine Eltern gefragt.

Dennis: Und was sagen sie?

Sakura: Also wenn du willst kannst du bei uns wohnen, während du hier bist.

Dennis: Echt?!

Sakura: Jap.

Dennis: Das ist ja fantastisch! Ich werde mich sofort um ein Flugticket kümmern und so schnell wie möglich da sein.

Sakura: Also wir kommen erst in einer Woche wieder nach Hause, wir besuchen im Moment Verwandte und daher solltest du vielleicht auch erst dann kommen.

Dennis: Achso. Ja das macht Sinn. Ok, ich werde mich um ein Ticket kümmern. Fantastisch, dann wäre das ja schon mal geklärt. Hast du noch Zeit zu telefonieren?

Sakura schaute auf ihren PC und als sie feststellte, dass Sasuke nicht online war schloss sie icq.

Sakura: Ja habe ich.

Dennis: Das wird ja immer besser. *lacht*

Die Beiden telefonierten noch ein bisschen und Sakura erzählte Dennis, was sie schon so erlebt hatte. Allerdings sparte sie ein bisschen was von dem was Sasuke erzählt hatte aus.

Die Woche verging langsam und das einzige woran Sakura sich erfreuen konnte war der Gedanke daran, dass Dennis zu ihr kommen würde und die Gespräche mit Sasuke. Sie chattete fast jeden Abend mit Sasuke und sie fand ihn immer anziehender.

Sie flirteten ununterbrochen und Sakura fragte sich, ob er vielleicht auch etwas für sie empfand, oder ob er nur spielen wollte.

Sie selbst war sich inzwischen sicher, dass sie sich zumindest in ihn verknallt hatte. Sie wollte nicht von Liebe sprechen, wenn sie nicht die Gewissheit hatte, dass er auch etwas für sie empfand.

...

...

SU:

Sag mal Hübsche, was hast du eigentlich so für Fächer für die Oberstufe gewählt?

Saku:

Fast so wie du, nur, dass ich als P5 Deutsch habe und nicht Mathe

SU:

Woher weißt du denn wie ich gewählt habe?

Saku:

Von Ino

SU:

Mh...na dann werden wir uns ja in der Schule viel sehen ;)

Saku:

Ja, davon würde ich ausgehen

SU:

...aber weißt du...ich würde mir auch mühe geben dich zu sehen, wenn wir nicht die gleichen Kurse hätten

Saku:

Achja?

SU:

Ja, denn wenn ich dich sehe, versüßt es mir gleich den ganzen Tag ;)

Saku:

Schleimer :P

SU:

Ja oke, das war vllt ein bisschen zu viel. Aber der Kern der Aussage ist wahr, ich freu mich immer wenn ich dich sehe

Saku:

Ich freu mich auch immer wenn ich dich sehe

SU:

Das ist schön...

Ich würde dich jetzt gerne sehen und dich in den Arm nehmen

Sakura schluckte und legte ihre Finger dann wieder auf die Tastatur

Saku:

Sasuke...

SU:

Und dann würde ich dich nicht mehr los lassen. Ich würde mit deinen wunderschönen Haaren spielen und deinen Nacken küssen

Saku:

...

SU:

Oder würdest du nicht wollen, dass ich das tue?

Saku:

Ich weiß nicht...

SU:

Sakura?

Saku:

Doch, ich denke, ich hätte nichts dagegen...

...

...

Endlich waren sie wieder auf dem Weg nach Hause und etwa eine halbe Stunde bevor

sie ankommen sollten schrieb Sakura Sasuke eine SMS

*Hey du. Wir sind so in 30min wieder da. Hast du Zeit? Du wolltest mich doch sehen, oder?
;) Muss mich zu Hause aber noch umziehen. Mb*

*Hey Hübsche. Würd dich gerne sehen! Ich hol dich in einer Stunde ab. Weiß schon was wir
schönes machen. Bis nachher.*

„Hmm...was mich da wohl erwartet“ dachte Sakura und grinste ihr Handy fröhlich an.

So, hab das Kapitel ein bisschen vorschnell hochgeladen, dabei wollte ich ja noch was dazu sagen, und zwar..

Es ist recht kurz geworden, das tut mir leid, aber ich hatte keine Lust, den Zoo-Besuch genauer zu erläutern und ihr hättet, das sicherlich auch nicht allzugerne gelesen ;)

Ja, viele Chat-Dialoge, aber, dass musste sein, immerhin, war sie ja bei ihren Verwandten gefangen *lol*

Ich hoffe es hat euch gefallen :)

Das nächste Kapitel wird hoffentlich auch nicht mehr so lange auf sich warten lassen, aber ich bin im mom iwie immer unterwegs..

Bis zum nächsten mal ^^

LG & Knutscha

Yadia